

Übungen Rechtsformen

Aufgabe 1

- a) OHG – Offene Handelsgesellschaft – Personengesellschaft
GmbH & Co. KG – Mischform aus Kapitalgesellschaft (GmbH) und Personengesellschaft (KG)
- b) GmbH ist der Komplementär der KG, weitere Gesellschafter sind die Kommanditisten
- c) OHG – Offene Handelsgesellschaft – Gesellschafter haften unmittelbar, unbeschränkt und solidarisch mit dem Gesamtvermögen, also auch dem Privatvermögen

GmbH & Co. KG – KG in Person des Komplementärs voll haftend, die Kommanditisten mit ihrer Einlage. Da der Komplementär eine GmbH ist, haftet dieser ebenfalls beschränkt.

Aufgabe 2

- a) Haftung mit Gesamtvermögen – eine größere Haftung ist nicht vorstellbar
- b) Sowohl AG wie auch GmbH sind als juristische Personen eigene Rechtspersönlichkeiten, d. h., in vollem Umfang rechtsfähig, aber nicht handlungsfähig. Dafür benötigen sie ein Organ, den Geschäftsführer (GmbH) bzw. den Vorstand (AG).

Aufgabe 3

| | GmbH | AG |
|----------------------|----------------------------|----------------------|
| Rechtsgrundlage | GmbH-Gesetz | Akt-Gesetz |
| Mindestkapital | 25.000 € | 50.000 € |
| Geschäftsführung | Geschäftsführer | Vorstand |
| Finanzierung | Börsenzugang nicht möglich | Börsenzugang möglich |
| gesetzliche Rücklage | nicht vorgeschrieben | vorgeschrieben |

- b) Pro GmbH aus Sicht eines Familienbetriebs

Gesellschafterstruktur ist namentlich bekannt und stabil
Gesellschafterwechsel nur notariell beurkundet möglich
problemloser Wechsel der Anteile einer AG spricht gegen eine Familiengesellschaft
Nachschusspflicht ist möglich, nicht möglich bei einer AG

Aufgabe 4

- a) - Erleichterung der Gründung eines haftungsbeschränkten Unternehmens
- Erhöhung der Attraktivität von Gründungen im Inland -> im Wettbewerb zur Limited (Standortförderung)
- b) Mindeststartkapital beträgt 1 € und nicht 25.000 € wie bei der GmbH
Erleichterte Gründung durch Verwendung eines Musterprotokolls
Beschleunigte Eintragung im Handelsregister
- c) - geringe Kreditwürdigkeit
- geringes Ansehen bei Geschäftspartnern aufgrund unterstellter oder tatsächlicher schlechter Zahlungsfähigkeit

Aufgabe 5

HA

| Unterscheidungskriterium | KG | GmbH |
|-----------------------------------|---|--|
| Haftung | <ul style="list-style-type: none"> → Komplementäre haften unbeschränkt, direkt und selbstschuldnerisch. → Kommanditisten haften nur mit ihrer Einlage | Gesellschafter haften mit ihrer jeweiligen Stammeinlage, die GmbH haftet mit ihrem Gesellschaftsvermögen |
| Geschäftsführung/Vertretungsmacht | Geschäftsführung/Vertretungsmacht ist Recht und Pflicht des Komplementärs. | Geschäftsführung/Vertretungsmacht durch einen oder mehrere Geschäftsführer |
| Gewinnverteilung | 4 % der Einlage, Rest in angemessenem Verhältnis oder nach Vertrag | nach Geschäftsanteilen oder nach Vertrag |

Aufgabe 6

- a) 50.000 €
- b) Nennwert: Anteil am Grundkapital und damit an der Gesamthaftungssumme
Kurswert: Tageswert der Aktie an der Börse
- c) - Rechenschaftslegung von Vorstand und Aufsichtsrat
- Entlastung des Vorstands danach
- Beschluss über die Gewinnverwendung
- Wahl der Anteilseignervertreter für den Aufsichtsrat
- d) Aktionärsvertreter
Arbeitnehmervertreter

Übungen zu Rechtsformen

Offene Handelsgesellschaft

| Gesell. | Einlagen | 4% Einlage | Restgewinn | Gesamt | Anteil Einlage | Anteil Gewinn |
|---------|-----------|------------|------------|----------|----------------|---------------|
| A | 130.000 € | 5.200 € | 23.300 € | 28.500 € | 65,00 % | 36,59 % |
| B | 50.000 € | 2.000 € | 23.300 € | 25.300 € | 25,00 % | 32,48 % |
| C | 20.000 € | 800 € | 23.300 € | 24.100 € | 10,00 % | 30,94 % |
| | 200.000 € | 8.000 € | 69.900 € | 77.900 € | | |

| Gesell. | Einlagen | 4% Einlage | Schlüssel | Restgewinn | Gesamt |
|---------|-----------|------------|-----------|------------|-----------|
| A | 240.000 € | 9.600 € | 2 | 55.680 € | 65.280 € |
| M | 200.000 € | 8.000 € | 2 | 55.680 € | 63.680 € |
| F | 80.000 € | 3.200 € | 1 | 27.840 € | 31.040 € |
| | 520.000 € | 20.800 € | 5 | 139.200 € | 160.000 € |
| | | | 1 | 27.840 € | |

Kooperation und Konzentration in der Wirtschaft

Lösungen Rechtsformen

Übungen Kooperation und Konzentration

- a) Einschränkung des Wettbewerbs und Gefahr überhöhter Preise
Einschränkung der Produktvielfalt
Einschränkung der Produktqualität und Innovation
Gefahr des Verlustes von Arbeitsplätzen

- b) Verbraucherschutz – Suchtgefahr bei Spielen
Erhaltung strategischer Infrastruktur
Versorgungssicherheit zu angemessenen Preisen
Vermeidung von Korruption

Aufgabe 2

Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit durch Sicherung neuer Absatzmärkte
Jederzeitige Verfügbarkeit von Informationen weltweit
Unterschiedliche Ansprüche der Kunden in verschiedenen Regionen
Einkaufsmöglichkeiten weltweit zu jedem Zeitpunkt (Webshops)
Kenntnisse der Einfuhr- und Zollvorschriften sind erforderlich

HA

Aufgabe 3

- Marktanteile vergrößern -> Marktmacht
- Erhöhung der politischen Einflussnahme
- Erzielung von Synergieeffekten - Kostensenkungspotenziale usw.
- Erzielung von Beschaffungsvorteilen durch größere Mengen
- Diversifizierung der Geschäftsfelder -> Risikostreuung

- Einstellung von Personal mit entsprechenden Kompetenzen für Auslandsmärkte
- Schulung der Mitarbeiter - Sprachkenntnisse, Gewohnheiten ...
- Beachtung anderer Normen und Systeme
- Erhöhte Anforderungen an den Datenschutz und die Datensicherheit
- Erhöhte Anforderungen an die Buchhaltung (Einfuhr, Ausfuhr) und den Vertrieb (z. B. Zahlungssicherung)

- s. Kopien Konzentration ...

Aufgabe 4

- hohe Kosten der Verlagerung, z. B. Mitarbeiterschulung, Investitionen ...
- Entscheidung kann nicht ohne weiteres revidiert werden
- Imageverlust des Unternehmens
- u. U. gravierende Auswirkungen in der Region
- Negierung der sozialen Verantwortung